



## 9-Monatsbericht der FJA AG

01.01.2008 - 30.09.2008

### **Kontakt**

FJA AG  
Elsenheimerstraße 65  
80687 München  
DEUTSCHLAND  
Investor Relations  
Telefon: +49 89 76901-274 oder -7002  
Telefax: +49 89 7698813  
E-Mail: [investor.relations@fja.com](mailto:investor.relations@fja.com)  
[www.fja.com](http://www.fja.com)

## FJA Kennzahlen nach IFRS zum 30.09.2008 (9-Monatszeitraum)

	2008	2007
	Tsd. Euro	Tsd. Euro
<b>Umsatz</b>	<b>46.068</b>	<b>45.334</b>
EBITDA (Betriebsergebnis vor Abschreibungen)	4.691	4.676
EBITDA-Marge	10,2 %	10,3 %
EBIT (Betriebsergebnis)	4.043	3.898
EBIT-Marge	8,8 %	8,6 %
EBT (Ergebnis vor Steuern)	3.968	3.736
<b>9-Monatsergebnis</b>	<b>2.972</b>	<b>3.010</b>
Ergebnis je Aktie	0,14	0,14
Eigenkapital	25.650	20.649
Eigenkapitalquote	58,0 %	50,5 %
Bilanzsumme	44.260	40.880
Net Cash	16.280	13.778
Free Cashflow	2.341	1.990
Mitarbeiter per 30.09.	473	466

## FJA Kennzahlen nach IFRS zum 30.09.2008 (3. Quartal)

	2008	2007
	Tsd. Euro	Tsd. Euro
<b>Umsatz</b>	<b>14.862</b>	<b>15.289</b>
EBITDA (Betriebsergebnis vor Abschreibungen)	1.530	1.684
EBITDA-Marge	10,3 %	11,0 %
EBIT (Betriebsergebnis)	1.345	1.432
EBIT-Marge	9,1 %	9,4 %
EBT (Ergebnis vor Steuern)	1.380	1.383
<b>Quartalsergebnis</b>	<b>880</b>	<b>1.158</b>
Ergebnis je Aktie	0,04	0,06

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

das dritte Quartal des laufenden Geschäftsjahres hat unsere Erwartungen im Hinblick auf unsere anspruchsvollen Jahresziele nicht vollständig erfüllt. Zwar lagen der Umsatz mit 14,9 Mio. Euro und das EBT mit 1,4 Mio. Euro auf dem vergleichsweise guten Niveau des Vorjahres. Unsere ehrgeizigen Ziele für das laufende Jahr, die eine deutliche Steigerung gegenüber 2007 vorsehen, sind aber nicht mehr vollständig erreichbar. Obwohl wir für das laufende vierte Quartal von sehr guten Ergebnissen ausgehen, haben wir die Gesamtprognose für 2008 angepasst und gehen derweil von einem Umsatz zwischen 62,5 und 64 Mio. Euro und einer EBIT-Rendite von rund 9 % aus. Vor dem Hintergrund der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Folge der Finanzmarktkrise bewerten wir diese Entwicklung als soliden Erfolg.

Durch die inzwischen erreichte Effizienz konnten wir im dritten Quartal 2008 mit einem operativen Cashflow von 2,2 Mio. Euro den Finanzmittelbestand weiter erhöhen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass wir neben der resultierenden Erhöhung des Finanzmittelbestands auch die zum 25. August 2008 gestartete Umsetzung des Aktienrückkaufs bereits im dritten Quartal in Höhe von rund 270 TEUR finanziert haben. Die erworbenen Aktien werden dabei nicht unter dem Finanzmittelbestand aufgeführt. Mit Finanzmitteln in Höhe von mehr als 20 Mio. Euro zum 30. September 2008, bei vergleichsweise geringen Finanzschulden von weniger als 4 Mio. Euro, ist die FJA AG auf einem sicheren Niveau finanziert. Dies stellt eine gesunde Basis für die zukünftige, positive Entwicklung unseres Unternehmens dar, in deren Zentrum der weitere Ausbau und die Marktetablierung der FJA Insurance Platform<sup>®</sup> stehen.

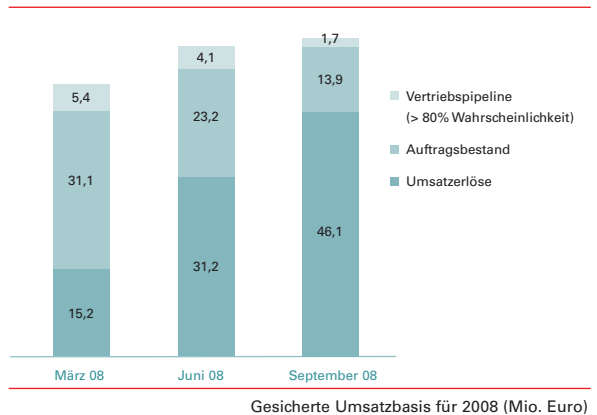
Die Entwicklung auf den internationalen Finanzmärkten zwingt alle Marktakteure und damit auch die Versicherer zur Konzentration auf das Kerngeschäft und zur Steigerung ihrer Effizienz. Auch wenn dies kurzfristig zur Verzögerung von Kaufentscheidungen auch bei unseren Kunden führen kann, bestätigt es die Richtigkeit der von FJA eingeschlagenen Strategie. Unsere standardisierten IT-Lösungen bündeln langjährige Erfahrung, umfassendes Branchenwissen sowie neueste Technologie und steigern die Kosteneffizienz der Versicherer schnell und nachhaltig. Daher sieht sich die FJA AG für die künftigen Herausforderungen des Marktes optimal positioniert mit Produkten, die die Branche in den nächsten Jahren verstärkt nachfragen wird.

Wir danken Ihnen für das bisher gezeigte Vertrauen und würden uns freuen, wenn Sie uns auf dem eingeschlagenen Weg zum international erfolgreichen Branchenspezialisten für Versicherer und angrenzende Finanzdienstleister weiterhin als Aktionärinnen und Aktionäre begleiten.

Der Vorstand

## Überblick über die Geschäftsentwicklung

Der Auftragseingang im dritten Quartal zeigt Auswirkungen des gesamtwirtschaftlichen Umfelds. Er erhöhte sich von 58,5 auf 61,7 Mio. Euro. Damit zeigt sich eine gewisse Abschwächung des Auftragseingangs im dritten Quartal, wobei wir gleichwohl ein außerordentlich gutes viertes Quartal mit vergleichsweise hohen Lizenzumsätzen erwarten.



Während für das Gesamtjahr deutliche Auftragseingangssteigerungen auf die USA und die Schweiz entfallen, lässt sich im Auftragsbestand des vierten Quartals ein deutlicher Zuwachs des Auftragsbestands in der DACH-Region erkennen, was auf Upgrade-Lizenzen zu neuen Releases unserer Standardprodukte zurückzuführen ist, welche im vierten Quartal zur Wirkung kommen werden.

Noch nicht abschließend einschätzen lässt sich die weitere Entwicklung im Bereich neuer Produkte der Lebensversicherung in der DACH-Region. Die Branche diskutiert hierzu rege, vor allem zum Thema "Variable Annuities". Aufgrund der Verbindung der mit diesen Produkten gegebenen Garantien zu den Finanzmärkten besteht hier jedoch aktuell eine gewisse Unsicherheit.

Hinsichtlich unseres Kernproduktes FJA Life Factory<sup>®</sup> wurde im dritten Quartal in einer Vielzahl von Bestandskundenprojekten an der Übernahme des im ersten Halbjahr freigegebenen Release 4.6 (mit dem Schwerpunkt kapitalmarktnahe Produkte und Unterstützung weiterer Geschäftsprozesse) gearbeitet. Gleichzeitig fanden umfangreiche Vorbereitungsarbeiten für das Release 4.7 statt. Für dieses vergleichsweise umfangreiche Release planen wir eine Teilauslieferung noch im Dezember des laufenden Geschäftsjahres und die Endauslieferung im ersten Halbjahr 2009.

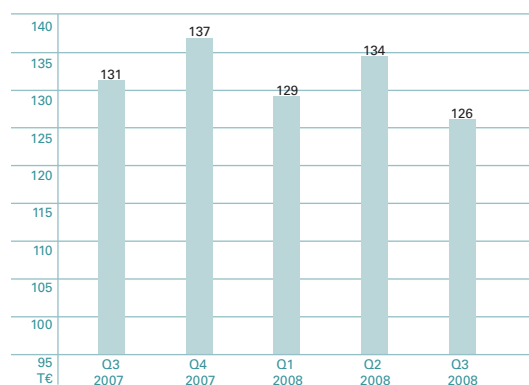
Bei einem zu einer Bankengruppe gehörenden FJA Life Factory<sup>®</sup> – Kunden haben wir konkrete Auswirkungen der Finanzkrise zu spüren bekommen. Für dieses Projekt wurde das Budget des zweiten Halbjahres 2008 signifikant reduziert, was den Umsatz des dritten Quartals spürbar beeinflusst hat. Erfreulich ist die Geschäftsentwicklung in der Schweiz, die auch von der inzwischen abgeschlossenen Sanierung eines Kundenprojekts profitiert.

Zur Standardsoftware FJA Zulagenverwaltung<sup>®</sup> wurde im dritten Quartal das neue Release 3.0 fertiggestellt und erfolgreich ausgeliefert. Ebenso erfolgreich gestaltet sich auch die Abrechnungskomponente unseres Produktes FJA RAN<sup>®</sup> (Renten Abrechnungs- und Nachweissystem), die inzwischen im Rahmen eines Early-Customer-Programms mit drei Kunden entwickelt wird. Daneben wurde das Release 2.1 an die Kundenprojekte ausgeliefert. Für die Nachweiskomponente konnten wir inzwischen 13 Kunden gewinnen.

Im Geschäftsbereich Migration und Querschnittssysteme war der Geschäftsverlauf im Berichtszeitraum durch die erfolgreiche Abwicklung der zuletzt stark angestiegenen Migrationsprojekte geprägt.

Unsere US-Tochter verfügt aufgrund des dynamischen Auftrags-eingangs in den zurückliegenden zwei Jahren über eine gute Auslastung. Insofern nutzen wir die zwischenzeitlich geringere Dynamik des Auftragseingangs zur Weiterentwicklung der Organisation.

Insgesamt war das dritte Quartal von hohen Aufwendungen für Produktentwicklungen geprägt, die erst in den Folgequartalen zu Umsatz führen werden. Zusammen mit den saisonalen Effekten ergibt sich daraus eine leichte Reduktion des annualisierten Umsatzes pro Mitarbeiter auf einen Wert von 126 TEUR. Aufgrund unserer positiven Einschätzung des vierten Quartals gehen wir davon aus, dass es sich hierbei um einen temporären Effekt handelt.



Annualisierter Umsatz pro Mitarbeiter

Die nach wie vor hohe Anzahl vielversprechender Projektanbahnungen innerhalb unseres Kerngeschäfts in der DACH-Region betreuen wir mit großer Aufmerksamkeit und aufwandsintensiver qualifizierter Unterstützung. Entsprechend gehen wir davon aus, dass diese Region ab dem vierten Quartal 2008 wieder ein stärkeres Wachstum zeigen wird.

## Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

### Ertragslage

Im abgelaufenen dritten Quartal wurden Umsatz- und Ertragsgrößen knapp auf dem Niveau des Vergleichsquartals 2007 erreicht. Der Umsatz belief sich auf 14,9 Mio. Euro gegenüber 15,3 Mio. Euro im Vorjahr. Das EBIT liegt mit 1,3 Mio. Euro nahezu auf dem Quartalsniveau 2007 in Höhe von 1,4 Mio. Euro. Bezogen auf die ersten neun Monate erreichte der Umsatz mit 46,1 Mio. Euro eine Steigerung um 1,6 % gegenüber dem Vorjahreswert von 45,3 Mio. Euro. Beim EBIT ergibt sich nach neun Monaten ein Wert von 4,0 Mio. Euro, was gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres eine Steigerung von 3,7 % bedeutet.

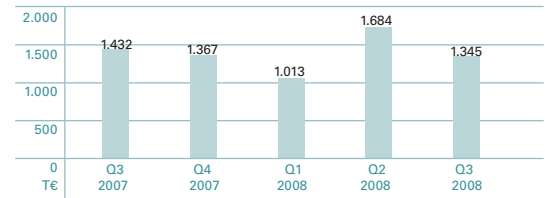
Verschobene Auslieferungszyklen bei den Upgrades unserer Hauptprodukte führten zu geringeren Umsätzen aus Lizenz und Wartung gegenüber dem Vergleichsquartal des Vorjahres. Mit 2,2 Mio. Euro beträgt der Rückgang hier rund 10 %.

Die Gesamtaufwendungen (inklusive Abschreibungen und sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge) vor Zinsen und Steuern betragen im dritten Quartal 13,6 Mio. Euro und lagen damit 4 % unter dem Niveau des Vorjahresquartals. Dabei stieg der Personalaufwand um 6 % von 9,7 Mio. Euro in 2007 auf nun 10,2 Mio. Euro. Diese Steigerung ist neben dem Mitarbeiterzuwachs auch auf Gehaltsanpassungen und Tantiemerückstellungen zurückzuführen. Im Vergleich zum zweiten Quartal des laufenden Jahres reduzierte sich der Personalaufwand dagegen um rund 0,6 Mio. Euro, was vor allem auf Rückstellungsaufösungen durch Inanspruchnahme von Urlaub zurückzuführen war. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen im dritten Quartal 3,0 Mio. Euro und lagen damit um 1,3 Mio. Euro unter dem Vergleichswert des Vorjahres von 4,3 Mio. Euro. Gründe hierfür sind der im ersten Quartal 2008 ausgelaufene Sale-&Lease-Back-Vertrag sowie geringere Währungsverluste und Projektrückstellungen.

Im Neunmonatszeitraum blieben die Gesamtaufwendungen mit 42,3 Mio. Euro nahezu unverändert (Vorjahreszeitraum: 42,1 Mio. Euro). Die gestiegenen Personalkosten (31,1 Mio. Euro nach 29,7 Mio. Euro in 2007; plus 5 %) wurden durch die Reduktion im Bereich des sonstigen betrieblichen Aufwandes um 12 % von 11,7 Mio. Euro in 2007 auf nunmehr 10,4 Mio. Euro kompensiert. Darüber hinaus standen rückläufigen Abschreibungen in Höhe von 0,6 Mio. Euro (2007: 0,8 Mio. Euro; minus 17 %) auch deutlich geringere sonstige betriebliche Erträge in Höhe von 1,1 Mio. Euro (2007: 1,5 Mio. Euro; minus 26 %) gegenüber.

Die Anzahl der Mitarbeiter erhöhte sich im Jahresvergleich per Ende September leicht von 466 auf 473 (plus 1,5 %).

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) erreichte im dritten Quartal 1,3 Mio. Euro und lag damit nahezu auf Vorjahresniveau (1,4 Mio. Euro). Kumuliert für die ersten neun Monate des laufenden Geschäftsjahres ergab sich damit ein EBIT von 4,0 Mio. Euro (plus 3,7 % gegenüber dem Vorjahreswert von 3,9 Mio. Euro). Die EBIT-Marge bezogen auf den Umsatz betrug im dritten Quartal 2008 9,1 % (Q3 2007: 9,4 %), für den Neunmonatszeitraum lag der Wert bei 8,8 % (Vorjahr: 8,6 %).



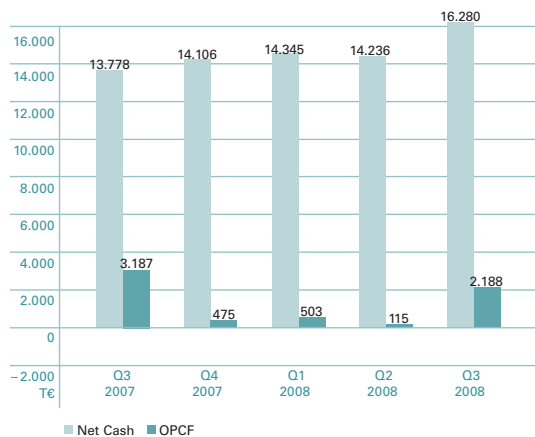
EBIT pro Quartal

Die Zinserträge konnten in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres um 25 % gesteigert werden. Das kumulierte Zinsergebnis betrug in 2008 minus 0,1 Mio. Euro (Vorjahreszeitraum: minus 0,2 Mio. Euro).

Insgesamt erzielte der FJA Konzern im dritten Quartal 2008 ein Ergebnis nach Steuern (EAT) von 0,9 Mio. Euro (Q3 2007: 1,2 Mio. Euro). Ursache für den Rückgang des EAT sind höhere latente Steueraufwendungen. Für die ersten neun Monate 2008 summiert sich das EAT auf 3,0 Mio. Euro und liegt damit exakt auf dem Niveau des Vorjahres. Das Ergebnis pro Aktie betrug 0,04 Euro für das dritte Quartal und 0,14 Euro für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2008 (2007: 0,06 beziehungsweise 0,14 Euro). Dabei ist zu berücksichtigen, dass FJA im Laufe des dritten Quartals 114.505 eigene Aktien erworben hat. Dies hat die durchschnittlich im Umlauf befindlichen Aktien entsprechend reduziert.

### Finanzlage

Der operative Cashflow entwickelte sich im dritten Quartal 2008 erwartungsgemäß sehr positiv und lag bei 2,2 Mio. Euro (Q3 2007: 3,2 Mio. Euro). Hierbei gab es keine wesentlichen Sonderinflüsse, die zu größeren Liquiditätsabflüssen führten. Positiv wirkte sich die weitere Reduktion der fakturierten und nicht fakturierten Forderungen von 11,3 Mio. Euro zum 30. Juni 2008 auf nun 9,3 Mio. Euro zum 30. September 2008 aus. Entsprechend reduzierten sich die Außenstandstage (Days Sales Outstanding; DSO) per 30. September 2008 auf 60 Tage.



Net Cash / Operativer Cashflow

Kumuliert erreichte der operative Cashflow für die ersten neun Monate 2008 2,8 Mio. Euro. Gegenüber dem kumulierten Wert des Vorjahreszeitraums von 2,4 Mio. Euro ist dies eine Steigerung um 0,4 Mio. Euro. Der Free Cashflow lag im dritten Quartal bei 2,0 Mio. Euro (Vorjahr: 3,1 Mio. Euro) beziehungsweise auf Neunmonatsbasis bei 2,3 Mio. Euro (Vorjahr: 2,0 Mio. Euro). Die Netto-Cash-Position, in deren Berechnung aus Transparenzgründen auch die Verbindlichkeiten aus den Sale-&License-Back-Vereinbarungen mit einbezogen werden, lag zum 30. September 2008 bei 16,3 Mio. Euro (Vorjahr: 13,8 Mio. Euro).

Die im dritten Quartal 2008 zurückerworbenen Anteile (114.505 Aktien) führten insgesamt zu einem Cashabfluss von 0,3 Mio. Euro. Die liquiden Mittel betragen zum Ende des dritten Quartals 20,2 Mio. Euro (Vorjahr: 18,8 Mio. Euro), wovon 17,4 Mio. Euro frei verfügbar waren.

### Vermögenslage

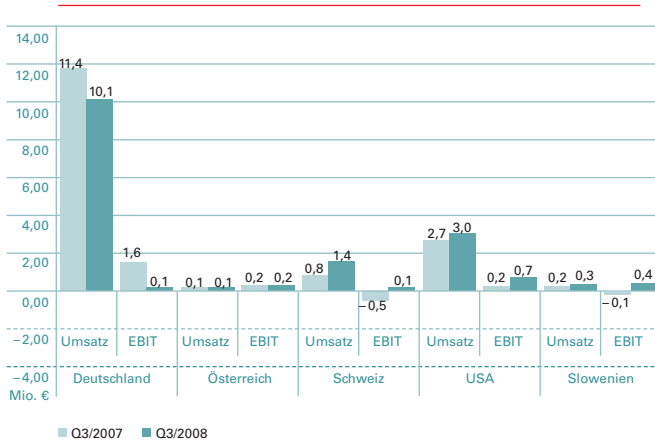
Die Wertschöpfung von FJA beruht überwiegend auf Lizenzen und Dienstleistungen. Daher stellen bei den kurzfristigen Vermögenswerten – neben dem Bestand der liquiden Mittel und der Kundenforderungen – vor allem nicht bilanziell erfasstes Know-how und immaterielle Vermögenswerte langfristige Aktivposten des Konzerns dar.

Im dritten Quartal wurden weitere Entwicklungskosten, die im Rahmen der FJA Insurance Platform<sup>®</sup> anfielen, aktiviert (150 TEUR). Kumuliert für 2008 ergibt sich somit mit den bereits im ersten Halbjahr aktivierten Aufwendungen von jenen Teilen des Produktes SymAss II, welche zukünftig im Rahmen der FJA Insurance Platform<sup>®</sup> verwendet werden, eine Aktivierung von selbst erstellter Software in Höhe von 0,3 Mio. Euro (Vorjahr: 0,3 Mio. Euro). Darüber hinaus ist nur der Teil der im Konzern vorhandenen Verlustvorräte als Aktivposten bilanziert, der aus heutiger Sicht in den nächsten drei Jahren auch genutzt wird. Die Eigenkapitalquote stieg auch im dritten Quartal 2008 weiter an und wies zum 30. September 2008 mit einem Wert von 58 % eine sehr gute Relation auf.

Abschließend lässt sich festhalten, dass sich sowohl Ertrags-, Finanz- als auch Vermögenslage in den ersten neun Monaten 2008 wiederum signifikant positiv entwickelt haben.

### Entwicklung der Segmente im dritten Quartal 2008

Die Region Deutschland repräsentiert mit einem Anteil von derzeit rund 68 % des Gesamtgeschäftes noch immer das größte Segment. Gegenüber dem Anteil im dritten Quartal des Vorjahres in Höhe von rund 75 % zeigt sich aber zunehmend die strategisch angestrebte Internationalisierung des Geschäfts.



Umsatz und EBIT nach Segmenten (drittes Quartal)

Bei den anderen Regionen sind im Geschäft mit Dritten vor allem die Schweiz und die USA von Bedeutung, während Österreich und Slowenien vorwiegend als interne Konzerndienstleister auftreten.

Das Segment **Deutschland** erzielte im dritten Quartal 2008 Umsätze in Höhe von 10,1 Mio. EUR (Q3 2007: 11,4 Mio. Euro; minus 11 %). Diese Umsatzreduktion ist zum einen auf niedrigere Lizenzumsätze in diesem Quartal, zum anderen auf erhöhte Produktentwicklungsaufwendungen zurückzuführen. Entsprechend konnte das Ertragsniveau (EBIT) des Vorjahresquartals von 1,6 Mio. Euro nicht erreicht werden. Vielmehr ergab sich aufgrund der vorgezogenen Entwicklungsaufwendungen in Q3 2008 lediglich

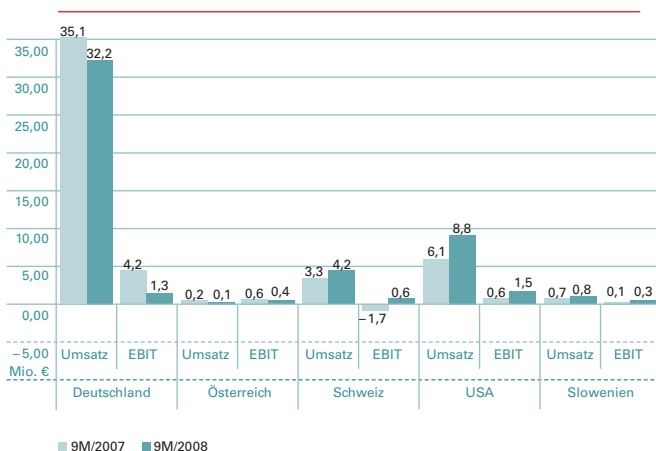
ein EBIT von 0,1 Mio. Euro. In den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres reduzierten sich die Umsätze in der Region um 8 % von 35,1 Mio. Euro in 2007 auf 32,2 Mio. Euro. Auf Neunmonatssicht reduzierte sich das EBIT von 4,2 Mio. Euro in 2007 auf 1,3 Mio. Euro.

In den **USA** hielt die gute Geschäftsentwicklung auch im dritten Quartal 2008 an. Der Umsatz betrug in den Monaten Juli bis September 3,0 Mio. Euro (Q3 2007: 2,7 Mio. Euro). Der kumulierte Umsatz der ersten neun Monate des laufenden Geschäftsjahres in Höhe von 8,8 Mio. Euro überstieg den Vorjahreswert von 6,1 Mio. Euro um 44 %. Erfreulich ist außerdem die anhaltende Verbesserung der Ertragsentwicklung. Während im dritten Quartal 2008 das EBIT mit 0,7 Mio. Euro um circa 0,5 Mio. Euro über dem Vorjahreswert von 0,2 Mio. Euro lag, übersteigen die Ertragswerte für die ersten neun Monate 2008 mit 1,5 Mio. Euro den Wert für 2007 bereits um 0,9 Mio. Euro. Somit bleibt das Segment USA ein wesentlicher Wachstums- und Ertragstreiber für die FJA Gruppe.

Im Segment **Schweiz** lag der Umsatz im dritten Quartal 2008 mit 1,4 Mio. Euro (Q3 2007: 0,8 Mio. Euro; plus 68 %) stabil auf dem Niveau des Vorquartals. Mit Blick auf die ersten neun Monate übertrafen die Umsätze mit 4,2 Mio. Euro den Vorjahreswert von 3,3 Mio. Euro um 28 %. Das EBIT betrug im dritten Quartal 2008 plus 0,1 Mio. Euro nach minus 0,5 Mio. Euro im Vorjahr. Das EBIT für den Neunmonatszeitraum konnte mit 0,6 Mio. Euro gegenüber dem Wert des Vorjahreszeitraums von minus 1,7 Mio. Euro deutlich gesteigert werden.

Das Segment **Österreich** realisierte auch im dritten Quartal keinen nennenswerten Umsatz direkt mit eigenen Kunden. Der Umsatz in diesem Segment wird durch interne Konzerndienstleistungen, insbesondere die aktuarielle Beratung, erbracht. Der Außenumsatz belief sich in den ersten neun Monaten 2008 mit 0,1 Mio. Euro auf die Hälfte des Vorjahresniveaus. Das EBIT lag mit 0,4 Mio. Euro für die ersten neun Monate 2008 unter dem Vergleichswert des Vorjahres von 0,6 Mio. Euro.

Die Situation im Segment **Slowenien** war auch im dritten Quartal noch durch die organisatorische Eingliederung der Gesellschaft in die FJA Gruppe im Zuge der Strategie FJA Insurance Platform<sup>®</sup> geprägt. Für das dritte Quartal 2008 beliefen sich die Umsätze auf 0,3 Mio. Euro (Vorjahr: 0,2 Mio. Euro). Das EBIT für Juli bis September konnte mit 0,4 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahreswert in Höhe von minus 0,1 Mio. Euro deutlich gesteigert werden. Der Außenumsatz erreichte im Zeitraum Januar bis September 2008 0,8 Mio. Euro (erste neun Monate 2007: 0,7 Mio. Euro; plus 24 %). Das EBIT betrug für den gleichen Zeitraum 0,3 Mio. Euro nach 0,1 Mio. Euro in den ersten neun Monaten 2007.



Umsatz und EBIT nach Segmenten (neun Monate)

### Mitarbeiter

Per Ende September 2008 waren im FJA Konzern 473 (Vorjahreswert: 466) Mitarbeiter beschäftigt. Im Jahresvergleich entspricht dies einem Zuwachs um 1,5 %.

### Aufteilung nach Regionen:

Deutschland	343
Österreich	18
Schweiz	29
Slowenien	24
USA	59

## Weiterer Ausblick für das laufende Geschäftsjahr

Obwohl wir für das laufende vierte Quartal von sehr guten Ergebnissen ausgehen, haben wir mit Blick auf die Entwicklung im dritten Quartal die Gesamtprognose für 2008 angepasst und gehen inzwischen von einem Umsatz zwischen 62,5 und 64 Mio. Euro und einer EBIT-Rendite von rund 9 % aus. Vor dem Hintergrund der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Folge der Finanzmarktkrise bewerten wir diese Entwicklung als soliden Erfolg.

Hinsichtlich der Chancen und Risiken für den Geschäftsverlauf im vierten Quartal 2008 behält der Chancen- und Risikobericht des Halbjahresberichts grundsätzlich seine Gültigkeit, wobei sich die möglichen Auswirkungen aufgrund der überschaubaren Restlaufzeit des Geschäftsjahres 2008 und aufgrund der aktualisierten Prognose inzwischen deutlich reduziert haben.

## Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahestehenden Personen

Im Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Personen, über die eine gesonderte Berichterstattung erforderlich wäre.

## Konzerngewinn- und -verlustrechnung nach IFRS für die ersten 9 Monate 2008 und 2007

Umsatzerlöse	
Bestandsveränderung an fertigen und unfertigen Leistungen	
Aktivierete Eigenleistung für Entwicklung	
Aufwendungen für bezogene Leistungen	
Personalaufwand	
Sonstige betriebliche Erträge	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	
Abschreibungen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	
<b>Betriebsergebnis</b>	
Zinserträge	
Zinsaufwendungen	
<b>Ergebnis vor Ertragssteuern</b>	
Steuern vom Einkommen und Ertrag	
<b>9-Monatsergebnis</b>	
<b>Ergebniszuweisungsrechnung</b>	
Gewinne / Verluste, die den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuzurechnen sind	
Gewinne / Verluste, die den Minderheitsanteilen zuzurechnen sind	
<b>9-Monatsergebnis</b>	
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in Euro	
Ergebnis je Aktie (verwässert) in Euro	
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert / verwässert)	

01.01. - 30.09.2008	01.01. - 30.09.2007
Tsd. Euro	Tsd. Euro
46.068	45.334
- 1	357
256	322
- 1.353	- 1.425
- 31.066	- 29.706
1.140	1.542
- 10.352	- 11.748
- 648	- 778
<b>4.043</b>	<b>3.898</b>
468	373
- 542	- 535
<b>3.968</b>	<b>3.736</b>
- 996	- 726
<b>2.972</b>	<b>3.010</b>
2.972	2.990
0	20
<b>2.972</b>	<b>3.010</b>
0,14	0,14
0,14	0,14
21.281.658	21.289.353

## Konzerngewinn- und -verlustrechnung nach IFRS für das 3. Quartal 2008 und 2007

Umsatzerlöse	
Bestandsveränderung an fertigen und unfertigen Leistungen	
Aktivierete Eigenleistung für Entwicklung	
Aufwendungen für bezogene Leistungen	
Personalaufwand	
Sonstige betriebliche Erträge	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	
Abschreibungen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	
<b>Betriebsergebnis</b>	
Zinserträge	
Zinsaufwendungen	
<b>Ergebnis vor Ertragssteuern</b>	
Steuern vom Einkommen und Ertrag	
<b>Quartalsergebnis</b>	
<b>Ergebniszuweisungsrechnung</b>	
Gewinne / Verluste, die den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuzurechnen sind	
Gewinne / Verluste, die den Minderheitsanteilen zuzurechnen sind	
<b>Quartalsergebnis</b>	
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in Euro	
Ergebnis je Aktie (verwässert) in Euro	
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert / verwässert)	

01.07. - 30.09.2008	01.07. - 30.09.2007
Tsd. Euro	Tsd. Euro
14.862	15.289
-82	247
150	65
-520	-387
-10.234	-9.692
368	438
-3.014	-4.276
-185	-252
<b>1.345</b>	<b>1.432</b>
151	122
-117	-170
<b>1.380</b>	<b>1.383</b>
-500	-226
<b>880</b>	<b>1.158</b>
880	1.182
0	-24
<b>880</b>	<b>1.158</b>
0,04	0,06
0,04	0,06
21.266.519	21.289.353

## Konzernbilanz nach IFRS

	30.09.2008	31.12.2007
	Tsd. Euro	Tsd. Euro
<b>Vermögen</b>		
<b>Kurzfristige Vermögenswerte:</b>		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	20.181	18.894
Wertpapiere	3	3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.830	7.950
in Rechnung gestellte Forderungen	9.258	7.203
noch nicht fakturierte Forderungen	572	747
Vorräte	0	1
laufende Ertragssteueransprüche	178	172
Sonstige finanzielle Forderungen	112	180
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	952	841
<b>Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>31.257</b>	<b>28.041</b>
<b>Langfristige Vermögenswerte:</b>		
Geschäfts- oder Firmenwerte	3.583	3.583
Andere immaterielle Vermögenswerte	1.832	1.776
Sachanlagen	1.672	2.053
Finanzinvestitionen	6	6
Latente Steueransprüche	3.785	4.182
Laufende Ertragssteueransprüche	780	905
Sonstige finanzielle Forderungen	1.346	263
<b>Langfristige Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>13.003</b>	<b>12.768</b>
<b>Vermögen, gesamt</b>	<b>44.260</b>	<b>40.809</b>
<b>Eigenkapital und Schulden</b>		
<b>Kurzfristige Schulden:</b>		
Finanzschulden	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	526	789
Laufende Ertragssteuerverbindlichkeiten	819	375
Sonstige Rückstellungen	1.567	1.987
Sonstige kurzfristige Schulden	3.107	1.196
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	7.171	7.329
<b>Kurzfristige Schulden, gesamt</b>	<b>13.191</b>	<b>11.677</b>
<b>Langfristige Schulden:</b>		
Sonstige Rückstellungen	420	374
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	2.616	3.589
Latente Steuerverbindlichkeiten	728	646
Pensionsrückstellungen	1.656	1.611
<b>Langfristige Schulden, gesamt</b>	<b>5.420</b>	<b>6.220</b>
<b>Schulden, gesamt</b>	<b>18.611</b>	<b>17.897</b>
<b>Eigenkapital:</b>		
Gezeichnetes Kapital der FJA AG	21.175	21.289
Kapitalrücklage der FJA AG	10.141	10.294
Konzerngewinnrücklagen	-5.666	-8.832
<b>Anteile Gesellschafter Mutterunternehmen</b>	<b>25.650</b>	<b>22.750</b>
Minderheitsanteile	0	162
<b>Eigenkapital, gesamt</b>	<b>25.650</b>	<b>22.912</b>
<b>Eigenkapital und Schulden, gesamt</b>	<b>44.260</b>	<b>40.809</b>

## Konzernkapitalflussrechnung nach IFRS

Konzernergebnis	
Ertragssteuern	
<b>Ergebnis vor Ertragssteuern</b>	
<b>Anpassung zur Überleitung des Ergebnisses zum Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit:</b>	
Abschreibungen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	
Ergebnis aus Abgang Sachanlagen	
Ergebnis aus Abgang immaterieller Vermögenswerte	
Erhöhung der Pensionsrückstellungen	
Zinserträge	
Zinsaufwendungen	
<b>Veränderung der:</b>	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	
Vorräte	
sonstigen Vermögenswerte / sonstigen finanziellen Forderungen / laufenden Ertragssteueransprüche	
sonstige Rückstellungen	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	
sonstigen Schulden / finanziellen Verbindlichkeiten	
Erstattete Ertragssteuern	
Gezahlte Ertragssteuern	
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>	

01.01. - 30.09.2008	01.01. - 30.09.2007
Tsd. Euro	Tsd. Euro
2.972	3.010
996	726
<b>3.968</b>	<b>3.736</b>
648	778
-3	18
0	305
44	41
-468	-373
542	535
-1.913	-757
1	-371
-937	-353
-374	-1.388
-260	-1.104
1.701	1.527
0	3
-142	-151
<b>2.807</b>	<b>2.444</b>

Fortsetzung Tabelle: folgende Seite

## Konzernkapitalflussrechnung nach IFRS

	01.01. - 30.09.2008	01.01. - 30.09.2007
	Tsd. Euro	Tsd. Euro
<b>Cashflow aus dem Investitionsbereich:</b>		
Investitionen in Sachanlagen	-85	-148
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-256	-322
Einzahlungen aus Abgang von Sachanlagen	4	17
Auszahlungen aus dem Kauf von Minderheitenanteilen an konsolidierten Unternehmen	-130	0
<b>Cashflow aus dem Investitionsbereich</b>	<b>-466</b>	<b>-454</b>
<b>Cashflow aus dem Finanzierungsbereich:</b>		
Auszahlung Erwerb eigene Aktien	-267	0
Rückzahlung kurzfristiger Finanzschulden	-888	-1.906
Aufnahme langfristiger Finanzschulden	0	2.922
Erhaltene Zinsen	468	373
Gezahlte Zinsen	-542	-535
<b>Cashflow aus dem Finanzierungsbereich</b>	<b>-1.231</b>	<b>854</b>
<b>Zahlungsunwirksame wechselkursbedingte Änderungen</b>	<b>176</b>	<b>-172</b>
<b>Veränderung der liquiden Mittel</b>	<b>1.286</b>	<b>2.673</b>
<b>Liquide Mittel zu Beginn des Berichtszeitraums</b>	<b>18.894</b>	<b>16.176</b>
<b>Liquide Mittel zum Ende des Berichtszeitraums</b>	<b>20.181</b>	<b>18.849</b>

## Konzerneigenkapitalentwicklung nach IFRS

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Konzerngewinnrücklagen				Zwischensumme		Eigenkapital
			Bewertungsrücklage	Währungsausgleichsposten	Net Investment	Sonstige	Anteile Gesellschafter Mutterunternehmen	Minderheitsanteile	
<b>Eigenkapital</b>	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro
<b>Stand 01.01.2007</b>	<b>21.289</b>	<b>10.294</b>	<b>0</b>	<b>1.149</b>	<b>- 888</b>	<b>- 14.092</b>	<b>17.752</b>	<b>139</b>	<b>17.891</b>
Net Investment	0	0	0	0	- 722	0	- 722	0	- 722
Währungsdifferenzen	0	0	0	470	0	0	470	0	470
<b>Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>470</b>	<b>- 722</b>	<b>0</b>	<b>- 252</b>	<b>0</b>	<b>- 252</b>
Konzernergebnis	0	0	0	0	0	2.990	2.990	20	3.010
<b>Gesamterträge und -aufwendungen der Periode</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>470</b>	<b>- 722</b>	<b>2.990</b>	<b>2.738</b>	<b>20</b>	<b>2.758</b>
<b>Stand 30.09.2007</b>	<b>21.289</b>	<b>10.294</b>	<b>0</b>	<b>1.619</b>	<b>- 1.610</b>	<b>- 11.102</b>	<b>20.490</b>	<b>159</b>	<b>20.649</b>
				<b>- 11.093</b>					
<b>Stand 01.01.2008</b>	<b>21.289</b>	<b>10.294</b>	<b>0</b>	<b>1.750</b>	<b>- 1.746</b>	<b>- 8.837</b>	<b>22.750</b>	<b>162</b>	<b>22.912</b>
Erwerb eigene Anteile	- 115	- 153	0	0	0	0	- 267	0	- 267
Umbuchung aus Minderheiten in Gewinnrücklagen	0	0	0	0	0	32	32	- 32	0
Abgang Minderheiten durch Zahlung	0	0	0	0	0	0	0	- 130	- 130
Währungsdifferenzen	0	0	0	162	0	0	162	0	162
<b>Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung</b>	<b>- 115</b>	<b>- 153</b>	<b>0</b>	<b>162</b>	<b>0</b>	<b>32</b>	<b>- 73</b>	<b>- 162</b>	<b>- 235</b>
Konzernergebnis	0	0	0	0	0	2.972	2.972	0	2.972
<b>Gesamterträge und -aufwendungen der Periode</b>	<b>- 115</b>	<b>- 153</b>	<b>0</b>	<b>162</b>	<b>0</b>	<b>3.004</b>	<b>2.899</b>	<b>- 162</b>	<b>2.737</b>
<b>Stand 30.09.2008</b>	<b>21.175</b>	<b>10.141</b>	<b>0</b>	<b>1.912</b>	<b>- 1.746</b>	<b>- 5.832</b>	<b>25.650</b>	<b>0</b>	<b>25.649</b>
				<b>- 5.666</b>					

## Anhang

### Grundlagen der Rechnungslegung

Der vorliegende Zwischenabschluss der FJA AG zum 30. September 2008 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 "Interim Financial Reporting" unter Beachtung der zum Abschlussstichtag anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS) in der Konzernwährung Euro aufgestellt. Die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007 zur Anwendung gelangten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die Berechnungsmethoden haben sich nicht geändert. Für weitere Erläuterungen wird auf den Konzernabschluss der FJA AG zum 31. Dezember 2007 verwiesen.

### Konsolidierungskreis

Die FJA AG hat am 10. April 2008 die restlichen 20 % der Geschäftsanteile an der FJA Oda Team d.o.o., Maribor, erworben und ist somit Alleingesellschafterin. Der Kaufpreis betrug 130 TEUR. Daneben gibt es eine Earn-Out-Regelung, die in Abhängigkeit vom Verbleib definierter Leistungsträger und Teammitglieder zu einer weiteren Zahlung bis zu einer Höhe von maximal 170 TEUR führen kann. Zum Erwerbszeitpunkt ist der Eintritt der Bedingungen für die Earn-Out-Regelung nicht verlässlich abschätzbar, daher wurde diese zum Stichtag nicht bilanziert.

### Segmente

Hinsichtlich der Segmentberichterstattung verweisen wir auf die Darstellungen unter Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage.

### Leitung und Kontrolle

Herr Stephan Schulak ist zum 15. April 2008 aus dem Vorstand der FJA AG ausgeschieden.

### Grundkapital

Das Grundkapital ist zum 30. September 2008 in 21.289.353 Aktien zum Nennwert von 1,00 Euro eingeteilt. Eine Dividendenzahlung wurde im Berichtszeitraum weder vorgeschlagen noch ausbezahlt. Die Hauptversammlung vom 20. Juni 2008 hat die Gesellschaft bis zum 20. Dezember 2009 ermächtigt, eigene Aktien gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG in Höhe von bis zu 10 % des Grundkapitals zu erwerben. Im Zeitraum vom 25. August 2008 bis zum 30. September 2008 wurden insgesamt 114.505 Aktien erworben, das sind 0,5 % des Grundkapitals. Die im Umlauf befindlichen Aktien betragen zum 30. September 2008 21.174.848 Stück.

### Nachtragsbericht

Mit Geschäftsanteilsabtretungsvertrag vom 28. Oktober 2008 wurde die gesamte Beteiligung der FJA AG an der FJA Akademie GmbH, das heißt ihr Geschäftsanteil in Höhe von 25.000,00 Euro, an die FJA Feilmeier & Junker GmbH abgetreten.

Die FJA Akademie GmbH wurde rückwirkend zum 1. März 2008 auf die FJA Feilmeier & Junker GmbH verschmolzen.

Mit Aufhebungsvertrag vom 28. Oktober 2008 wurde der Gewinnabführungsvertrag zwischen der FJA AG und der FJA Feilmeier & Junker GmbH vom 17. August 2005 zum 31. Dezember 2008 aufgehoben.

## Die FJA Aktie

Marktsegment	Prime Standard, Frankfurt
Aktienzahl	21.289.353 Stück
ISIN	DE0005130108
WKN	513 010
Erstnotierung	21.02.2000